



**DIAKOVERE**  
Am Anfang ist der Mensch

## **PRESSEINFORMATION**

Immer mehr Entbindungen in den Geburtskliniken

### **DIAKOVERE FINDET HEBAMMEN IN ITALIEN**

Hannover. Durch die Schließung der Geburtshilfen in der Paracelsus Klinik Langenhagen und dem Nordstadtkrankenhaus hat es einen deutlichen Geburtenanstieg in den DIAKOVERE-Krankenhäusern Friederikenstift und Henriettenstift gegeben. Waren es 2012 noch 3100 Geburten an beiden Standorten, registrierte DIAKOVERE in 2015 bereits 4064 Geburten. Das ist nach der Berliner Charité die bundesweit zweithöchste Zahl an Entbindungen.

DIAKOVERE übernimmt damit Verantwortung für die geburtshilfliche Versorgung in der Region Hannover. Gleichzeitig jedoch hat das Unternehmen festzustellen, dass der Arbeitsmarkt für Hebammen faktisch leer ist.

Die Geschäftsführung der DIAKOVERE Krankenhaus gGmbH hat daraufhin gemeinsam mit der medizinischen und pflegerischen Leitung einen Maßnahmenplan erstellt, der den Personalbestand stabilisiert und die Anforderungen an die geburtshilfliche Versorgung sicherstellt. Die Personalaquise wurde überdies aufs das Ausland erweitert. In diesem Jahr wird das Kreißaalteam durch sieben Hebammen bzw. Entbindungspfleger aus Rom unterstützt, die ihren Dienst bei DIAKOVERE aufnehmen. Zur Zeit werden sie in einem Deutsch-Intensiv-Kursus auf ihre künftige Arbeit vorbereitet.

Ein personeller Engpass hatte Anfang Juni zu einer Ausnahmesituation geführt. Aufgrund von kurzfristig und gleichzeitig aufgetretenen Krankheitsausfällen von Mitarbeiterinnen konnten an einem Wochenende zwei Spätdienste im Kreißaal nicht mit Hebammen besetzt werden. Die Geburtshilfliche Klinik im Henriettenstift wurde daraufhin bei der Rettungsleitstelle von der Notfallversorgung abgemeldet.

DIAKOVERE unterstreicht, dass es sich hierbei um eine nicht vorhersehbare Ausnahmesituation gehandelt habe. Der Sicherheitsstandard eines Level-1-Hauses wird dauerhaft sichergestellt. Die geplante räumliche Zusammenlegung der Geburtskliniken Henriettenstift und Friederikenstift wird die Situation weiter



# DIAKOVERE

Am Anfang ist der Mensch

entspannen. Am Standort Bult plant das Unternehmen den Neubau eines großen Mutter-Kind-Zentrums.

Ein weiteres Ziel von DIAKOVERE ist es in diesem Zusammenhang, die Ausbildungssituation für Hebammen zu verbessern. Hier besteht dringender Handlungsbedarf, weil auch die Nachwuchsrekrutierung von Fachpersonal in der Region nicht mehr gesichert ist.

Hannover, 22. Juni 2016